

# STATISTISCHE BERICHTE

C III 1 - 1/75

Agrarwirtschaft

Jahrgang 1975/ Bericht Nr. 10

30/5/75

## Schweinebestand im April 1975

### Ergebnisse der repräsentativen Schweinezählung

Die repräsentative Schweinezählung vom 3. April 1975 fand aufgrund des neuen Viehzählungsgesetzes als Betriebsstichprobe statt und erstreckte sich auf rund 4% der schweinehaltenden Betriebe des Landes. Da die Auswahlmodalitäten, das Zählungsverfahren und die Einzelheiten des Frageprogramms dieselben waren, wie bei der repräsentativen Schweinezählung vom 3. April 1974 sind die Ergebnisse mit denen des Vorjahres sowie mit der Dezemberviehzählung 1974 voll vergleichbar. Danach hat sich die Zahl der schweinehaltenden Betriebe binnen Jahresfrist um 4,2% auf 126 400 vermindert und auch der Schweinebestand um 4,3% auf knapp 2,12 Mill. reduziert. Der Stichprobenfehler (= doppelter mittlerer Fehler) ist für das Merkmal "Schweine insgesamt" mit  $\pm 2,2\%$  ausgesprochen niedrig. Gegenüber der Dezemberviehzählung 1974 nahm die Zahl der Schweine um 0,5% ab, wobei besonders die Einschränkungen bei der Zahl der Jungschweine und Mastschweine ins Auge fallen. Bei den Zuchtsauen ergab sich zwar gegenüber dem Dezemberbestand ein leichter Zuwachs, doch wurde damit der Sauenbestand vom April 1974 um 5,2% unterschritten, bei den zum ersten Mal trächtigen Jungsaunen sogar um 15,1%. Damit zeichnet sich nach Ausschaltung der üblichen jahreszeitlichen Saisonschwankungen ein effektiver Rückgang in der Produktion von Schlachtschweinen ab, der sich bereits ab Herbst 1975 deutlich niederschlagen dürfte. Berücksichtigt man in angemessener Weise die verschiedensten Bestimmungsfaktoren für die Entwicklung der Schlachtschweineproduktion (Altersaufbau, Fruchtbarkeitsziffern, Schlachtgewicht, Preise und Kosten) so dürfte sich die Jahresproduktion für den Zeitraum von April 1975 bis März 1976 auf ungefähr 2,85 Mill. oder 1% weniger Schlachtschweine erstrecken als im Vorjahr. Im einzelnen ergibt sich die jahreszeitliche Angebotsentwicklung aus nachfolgender Übersicht:

Zeitraum	1973/74	1974/75	1975/76	Veränderungen 1975/76 gegen	
	gezählte		erwartete		
	Schlachtungen			1973/74	1974/75
	1 000 Stück			%	
April, Mai, Juni	701,5	684,5	690 - 710	- 0,2	+ 2,3
Juli, August, September	614,6	682,2	650 - 670	+ 7,4	- 3,3
Oktober, November, Dezember	726,9	794,6	780 - 800	+ 8,7	- 0,6
Januar, Februar, März	700,4	743,3	720 - 750	+ 4,9	- 1,1
Jahresergebnis	2 743,4	2 904,6	2 850 - 2 900	+ 4,8	- 1,0

\*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Ergebnis der repräsentativen Schweinezahlungen vom 3. April 1975

Schweine	Zählung von			Veränderung April 1975 gegen	
	April 1974	Dezember 1974	April 1975 <sup>1)</sup>	April 1974	Dezember 1974
	Anzahl				
Ferkel	736 213	653 872	699 604	- 5,0	+ 7,0
Jungschweine	541 086	547 705	520 053	- 3,9	- 5,0
Mastschweine	683 914	694 157	656 996	- 3,9	- 5,4
Zuchtsauen zusammen	246 343	228 016	233 474	- 5,2	+ 2,4
Jungsauen zum 1. mal trächtig	45 607	31 438	38 738	- 15,1	+ 23,2
Andere trächtige Sauen	109 518	107 278	103 795	- 5,2	- 3,2
Jungsauen noch nicht trächtig	22 923	20 205	20 208	- 11,8	+ 0,0
Andere noch nicht trächtige Sauen	68 295	69 095	70 733	+ 3,6	+ 2,4
Trächtige Zuchtsauen	155 125	138 716	142 533	- 8,1	+ 2,8
Nicht trächtige Zuchtsauen	91 218	89 300	90 941	- 0,3	+ 1,8
Eber	11 676	10 882	12 770	+ 9,4	+ 17,4
Schweine insgesamt	2 219 232	2 134 632	2 122 897	- 4,3	- 0,5
Schweinehalter	131 904	141 901	126 380	- 4,2	- 10,9

1) Repräsentative Zählung.